

Leider zeitgemäß

Von *Lukas Gahleitner-Gertz*



Es gibt so Dinge, die kriegt man sehr leicht in die Köpfe rein, aber sehr schwer wieder raus. Ohrwurmartig verbreiten sich die „Pullfaktor“-Erzählungen unter den Menschen: Demnach müsse man nur Schutzsuchenden etwas weniger oder am besten gar nix zu essen geben – zack, Pullfaktor weg, Flüchtlinge weg. Dass die Menschen oft zuvor Situationen von Angst, Verfolgung, Flucht und nochmal Angst erlebt haben und gefährliche Meeresüberquerungen in gefährlich untauglichen Booten in Kauf genommen haben, blendet man* aus. Es würde die ganze Geschichte irgendwie unplausibel erscheinen lassen.

Ein weiterer derartiger unausrottbarer Unsinn ist die Erzählung von der Nicht-Zeitgemäßheit fundamentaler Regeln und völkerrechtlicher Dokumente. Es kommt nicht überraschend: Wenn mir etwas nicht gefällt und ich es am liebsten weghaben will, aber gleichzeitig keine Argumente habe, würde ich wahrscheinlich auch einmal sagen: „Das passt einfach nimmer.“

Die Genfer Flüchtlingskonvention und die Europäische Menschenrechtskonvention werden seit einiger Zeit als „nicht zeitgemäß“ verunglimpft und ihre Abänderung verlangt. Bei diesen Angriffen ist es aber essentiell, zu verstehen, dass sich niemand ernsthaft gegen den Inhalt der Menschenrechte wendet. Nur ein Dummkopf würde dem Staat etwa erlauben wollen, dass er selbst vom Staat erniedrigend behandelt oder gefoltert werden darf.

Es geht denjenigen, die diese grundlegenden Dokumente angreifen, darum, dass diese Rechte nicht für alle gelten sollen. Das wiederum ist aber gefährlicher als jeder noch so dumme Ohrwurm. Es stellt nämlich einen fundamentalen Grundsatz in Frage: Die Gleichheit der Menschen. Was passiert, wenn man diesen Grundsatz über Bord wirft, sollten wir aus der Geschichte gelernt haben.

Die Menschenrechte wurden in Österreich nicht zur Zierde oder zum Gaudium im Verfassungsrang mit einer Zweidrittelmehrheit verankert. Dass sich nun einige daran reiben, ist kein Argument für deren Abschaffung. In weiser Voraussicht wurden sie gut abgesichert. It is a feature, not a bug.

Da besteht kein Grund zum Zurücklehnen oder sich Ausruhen. Menschenrechte müssen täglich verteidigt und durchgesetzt werden. Es sollte aber ein Grund für Selbstbewusstsein sein, denn: Politicians who don't want the European Convention of Human Rights to apply to them are exactly the kind of politicians the European Convention of Human Rights is designed to protect us from¹.

Gerade die aktuellen politischen Entwicklungen zeigen uns, dass die Absicherung unserer aller Rechte in der Europäischen Menschenrechtskonvention zeitgemäß ist. Leider zeitgemäßer, als uns das lieb sein sollte.

1 Politiker, die nicht wollen, dass die Europäische Menschenrechtskonvention auf sie Anwendung findet, sind genau die Art von Politikern, vor denen uns die Europäische Menschenrechtskonvention schützen soll.

Lukas Gahleitner-Gertz ist Jurist und Sprecher der *asylkoordination österreich*.